

# FC Chammünster ehrt treue Mitglieder

**JAHRESBILANZ** Der Sportverein steht recht gut da, sucht aber nach Lösungen, um die Jugend wieder mehr für seine Angebote zu begeistern.

**CHAM/CHAMMÜNSTER.** „Heute sind wahrscheinlich so viele FCler da, weil keine Wahlen sind“, mutmaßte Dr. Hans-Jürgen Moser, Vorsitzender des FC Chammünster, als er bei der Jahresversammlung im Vereinsheim viele Mitglieder willkommen hieß. Vielleicht haben aber auch die Appelle der Abteilungsleitungen gefruchtet, die Verbundenheit mit dem Verein durch den Besuch der Versammlung zu zeigen. Der steht insgesamt recht gut da, wobei in den Abteilungen unterschiedliche Tendenzen registriert wurden. Die Tennispartie wurde ganz aufgelöst.

Normalerweise wird vor der Jahresversammlung ein Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder im Marienmünster gehalten, heuer war dies wegen der Überschneidung mit dem Fatimatag nicht möglich. An die FCler wird beim Gottesdienst am 1. Mai in der Lambegkirche erinnert.

Zur Versammlung begrüßte der FC-Chef auch Stadtrat Peter Hofbauer und Ex-BLSV-Präsident und FC-Mitglied Günther Lommer sowie Schützenmeisterin Angelika Sand vom Partnerverein Schützengilde 1898. Nach dem Totengedenken, bei dem besonders an Werner Plank, Fußballikone und starker FC-Förderer, erinnert wurde, lobte Dr. Moser Kassier Michael Lingl, der die Kassengeschäfte aus der Ferne bestens und schnell erledigte, obwohl er zeitweise in Spanien gearbeitet hat.

## Erfolgreiche Ski- und Inlinefahrer

Zu den Abteilungen bemerkte der Vorsitzende, dass sich die Fußballer offenbar nach einer Krise wieder gefangen haben und den Klassenerhalt schaffen können. „Insgesamt positiv“ beurteilte er die Lage. Highlight im FC sei die Ski- und Inlineabteilung. „Den Winterham's sehr erfolgreich hinter sich gebracht, und schön geht's weiter.“

Dank gebühre der Abteilungsleitung für die enorme Arbeit, die sie leistete. Insgesamt sah der Vorsitzende das Vereinsleben in Chammünster gut aufgestellt, auch weil alle Vereine und Abteilungen nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten.



Sie wurden für Ihre Vereinstreue vom FC Chammünster oder vom BLSV ausgezeichnet.

04/2019 FOTO: HOLDER HIERL

Probleme mit der Akzeptanz seiner Angebote hatte der Jugendzirkel im FC, so dass 2018 bewusst kein Ferienprogramm erstellt worden war, erwähnte die Leiterin Sophie Hofbauer. Aber am Adventsmarkt der Fußballer habe man mit einem Waffelstand teilgenommen, und war da so erfolgreich, dass der Teig ausging. Die Kinderbetreuung am Heiligen Abend wurde wieder gut angenommen. Ansonsten wurden keine weiteren Aktivitäten geplant, da der Kreis des Jugendzirkels nur sehr klein sei und es sehr schwer sei, Kinder für die Angebote zu begeistern.

Im FC wird viel Geld bewegt, wie der Kassenbericht von Michael Lingl aufzeigte, den Dr. Moser vortrug. Auch wenn der Rückgang der Mitgliederzahl und der Ausgleich des Ausfalls des Pachtanteils vom Vereinsheim weniger Einnahmen bedeuteten, so wies der Saldo ein leichtes Plus auf. Günther Lommer und Josef Griesbeck hatten die Kasse geprüft, und Lommer meinte: „Man muss den Mann besonders loben, er hat die Kasse sehr genau geführt.“

Finanziell sieht es für den Vereinsheimausschuss weniger gut aus, da die Pachteinnahmen aus der Gaststätte ausfallen. Bernhard Dietz berichtete vor allem von den Bemühungen, neue Fächter zu finden, die alle vergebens waren. Der Vorschlag, dass die Vereinsheim GdBR als Arbeitgeber für die Pächter auftritt, wurde auf Anraten des Steuerberaters abgelehnt. So müssen

die beiden Trägervereine, FC und Schützengilde, die Kosten des Hauses selber tragen.

Viele FCler wurden für ihre Treue ausgezeichnet (siehe auch Info). Für 15 Jahre wurden geehrt: Timo Dreher, Marion Platzer, Emilie Plötz, Eva Grund, Eva Hoffmann, Katharina Hoffmann, Margret Jeschke, Teresa Kandlbinder, Stefan Müller, Tina Feldbauer, Yannick Würscher, Thomas Hälsig, Thomas Gruber, Franz Schwägerl, Melissa Schwägerl, Daniel Brinkmann, Franz Obermeier, Jonas Hofbauer, Brigitte

Wagner, Anna Schamberger, Manuela Schamberger, Maria Schamberger, Marlena Bahl, Anna Schwarzfischer, Dominik Haydn, Andreas Sand, Paul Brückl.

## Die Wünsche des Vereinschefs

Stadtrat Peter Hofbauer lobte die Arbeit im FC und schlug vor, dass sich die Vereine der Altgemeinde zusammensetzen, um Möglichkeiten zu finden, die Jugend wieder enger in die Vereine einzubinden. Denn dort würden Jugendliche viele positive Erfahrungen für ihr Leben machen. FC-Vorsitzender Dr. Mo-

## EHRUNGEN

**50 Jahre Vereinstreue:** Michael Daiminger und Werner Bahl

**35 Jahre:** Erna Busch, Markus Bierl, Stefan Schönberger, Anton Kollmer, Vincent Bauer, Michael Jokisch und Karin Müller

**25 Jahre:** Rosina Oswald, Heike Feigl, Mariele Brunner, Christopher Engl, Marianne Fink, Ida Meier, Anna Heller, Theresa Hierl, Helmut Schreckinger, Johannes Hastreiter, Stefan Daiminger

**BLSV-Ehrungen:** 45 Jahre: Ulrich Gölthuber, Herbert Haberl, Karl-Heinz Post, Ingrid Barufke, Hans Karl, Birgit Hoffmann, Hermann-Josef Weiß, 30 Jahre: Roland Schießl, Anna Ketterl, Marie-Luise Töpfl, Josef Staudner, Johannes Turba (chi)

ser trug zum Schluss seine Wünsche für den FC vor: dass nächstes Jahr bei der Jahresversammlung mit Neuwahlen auch wieder so viele Mitglieder kommen und sich einige für Vereinsämter zur Verfügung stellen und dass endlich die Homepage des FC wieder online geht und ein positives Bild des Sportvereins bietet und damit eventuell auch wieder mehr Jugendliche in den Verein lockt. Und Dr. Moser lud ein, die Gedenkmesse für die verstorbenen Vereinsmitglieder am 1. Mai auf dem Lambeg zu besuchen. (chi)

FC-Jahresversammlung  
2019

## Abteilungen mit Licht und Schatten

Aushängeschild sind die Inliner, eng wird's für Stockschützen und Tischtennisspieler

04/2019

**Eisstockschißen:** Gerhart Raab sagte, die Abteilung habe sich aus dem Spielbetrieb mangels Aktiver leider zurückziehen müssen. Bei der Jahresversammlung Mitte März konnte kein neuer Abteilungsleiter gefunden werden, so dass er kommissarisch die Stöckler weiter führe. Beim Kreispokal konnte der FCC eine Mannschaft stellen, die im Mittelfeld landete. Handwerklich waren die Stockschißen erfolgreicher und haben das Dach ihres Haisls in Eigenleistung erneuert.

**Fußballer:** Mehr los war bei den Fußballern, auch wenn hier wie bei den Stöcklern der Nachwuchs fehlt, wie Abteilungsleiter Fabian Pusi feststellte. Die erste Mannschaft habe in der Vorsaison den Abstieg in die A-Klasse nicht mehr abwenden können und auch in der jetzigen Saison wurden gleich die ersten vier Spiele verloren und die Mannschaft fand sich wieder am Tabellenende. Doch inzwischen werde das Training wieder besser besucht und nach der Winterpause gab es schon zwei Siege (mittlerweile drei), so dass die Abstiegsplätze verlassen

und der Anschluss ans Mittelfeld geschafft werden konnten. Die zweite Mannschaft befindet sich im Tabellenkeller der B-Klasse. Die jugendlichen Fußballer spielen in zwei Spielgemeinschaften, es sind es nur fünf FCler. Aber eine F-Jugend gibt es wieder mit 17 Kindern. Insgesamt befinden sich 25 Kinder und Jugendliche im Training.

**Tennisabteilung:** Die Tennisabteilung sei vor einem Jahr aufgelöst worden; der Tennisplatz an der Saliterstraße an die Stadt Cham zurückgegeben worden, erwähnte Moser, der die Sparte etliche Jahre kommissarisch geleitet hatte.

**Turnabteilung:** Den gewohnten Verlauf nimmt das Jahr der Turnabteilung, die die seit Jahren bewährten Angebote organisiert, wie Leiterin Agnes Schichtl darlegte. Gesucht würden weitere Übungsleiter oder junge Damen und Herren, die sich dazu ausbilden lassen würden. Denn wegen Übungsmangels mussten schon Jazzdance und die Familienfitness aufgegeben werden.

**Einradgruppe:** Am 23. Juni wird die Einradgruppe ihr zehnjähriges

Bestehen mit einem Fest am Sportgelände feiern, 2020 ist dann die Aktivsportgruppe mit ihrem 40-Jährigen dran. Agnes Schichtl dankte dem Hauptausschuss sowie den Übungsleiterinnen, besonders Bärbel Baier, die mit ihren über 80 Jahren immer noch ein Vorbild für die Jüngerin sei.

**Tischtennis:** 53 Mitglieder habe die Tischtennisabteilung laut Vereinsstatistik, meinte Dr. Georg Turba. Einen Spielerpass haben aber nur 14. Im letzten Sommer habe man drei Mannschaften gemeldet. Kurz vor Beginn der Saison habe er die Jungenmannschaft abmelden müssen, da zwei Spieler weggingen, die Damen folgten an Weihnachten. Das Herrenteam habe sich wacker geschlagen, wenn auch die Platzierung in der Tabelle das nicht so zeigt.

**Ski/Inline:** Trotz der wieder großen Erfolge sei das Jahr 2018 eines der Konsolidierung in der Abteilung Ski und Inline gewesen, erklärte Sig Zistler. Eigentlich hätten er und Andy Bahl gesagt, dass sie die Abteilung nicht mehr weiter-

führen wollen. „aber es hat nicht viel Überzeugung gebraucht, dass wir weitermachen.“ Das gehe aber nur, weil sie Leute an der Seite haben, die Aufgaben und Arbeiten abnehmen. Deshalb habe es in der Abteilungsleitung einige Aufgabenverschiebungen gegeben.

Im Inlinesektor sei die EM in Spanien das wichtigste Ereignis 2018 gewesen, mit Gold, Silber und Bronze für FCler. Dazu kamen neun bayerische Meistertitel und sieben Stockerplätze bei der deutschen Meisterschaft. Claudia Wittmann wurde Vierte im Gesamtweltcup, Magdalena Gruber Neunte, vier FCler sind im National-, vier im Bayernkader.

Auch die Skifahrer seien sehr erfolgreich. Trainer Paul Brückl sei etwa Bayerwaldmeister geworden, die Kindermannschaft fahre viele Klassen- und Gesamtsiege ein, der FC Chammünster habe wieder die Vereinswertung des Skiverbands Bayerwald gewonnen. In diesem Sommer werden vier FCler an den World Roller Games in Barcelona teilnehmen.





Sie wurden für ihre Vereinstreue vom FC Chammünster oder vom BLSV ausgezeichnet

Foto: Hierl

04/2019

# Zwischen Routine, Schwund und Erfolgen

## Jahresversammlung des FC Chammünster – Lösungen für Nachwuchsproblem gesucht

**Chammünster.** (hh) „Heute sind wahrscheinlich so viele FCler da, weil keine Wahlen sind“, hat Dr. Hans-Jürgen Moser, Vorsitzender des FC Chammünster, gemutmaßt, als er zur Jahresversammlung des Minstacher Sportvereins am Freitag im Vereinsheim viele Mitglieder willkommen hieß. Vielleicht haben aber auch die Appelle der Abteilungsleitungen gefruchtet, die Verbundenheit mit dem Verein durch den Besuch der Versammlung zu zeigen. Der steht insgesamt recht gut da; wobei in den einzelnen Abteilungen unterschiedliche Tendenzen registriert werden, die Tennispartie wurde ganz aufgelöst.

### Ende der Fußballer-Krise

Moser lobte zu Beginn Kassier Michael Lingl, der die Kassengeschäfte aus der Ferne bestens und schnell erledigte. Zu den Abteilungen im FCC bemerkte der Vorsitzende, dass sich die Fußballer offenbar nach einer Krise wieder gefangen haben und den Klassenerhalt schaffen können. „Insgesamt positiv“ beurteilte er die Situation. Aushängeschild sei die Ski- und Inlineabteilung.

Insgesamt sah er das Vereinsleben in Chammünster gut aufgestellt, auch weil alle Vereine und Abtei-

lungen nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. „Wir sind eine Dorfgemeinschaft und halten zusammen. Danke dafür.“

Probleme mit der Akzeptanz seiner Angebote hatte der Jugendzirkel im FCC, so dass 2018 bewusst kein Ferienprogramm wie in den Jahren zuvor erstellt wurde, erwähnte Leitern Sophie Hofbauer.

In einem Verein wie dem FC Chammünster wird viel Geld bewegt, wie der Kassenbericht von Michael Lingl aufzeigte, den Moser vortrug. Auch wenn der Rückgang der Mitgliederzahl und auch der Ausgleich des Ausfalls des Pachtanteils vom Vereinsheim weniger Einnahmen und mehr Ausgaben bedeuteten, so wies der Saldo doch ein leichtes Plus auf. Günther Lommer und Josef Griesbeck hatten die Kasse geprüft und Lommer meinte: „Man muss den Mann besonders loben, er hat die Kasse sehr genau geführt.“

Finanziell sieht es für den Vereinsheimausschuss weniger gut aus, da die Pachteinnahmen aus der Gaststätte ausfallen. Bernhard Dietz berichtete daher vor allem von den Bemühungen, neue Pächter zu finden, die letztlich aber vergebens waren. Der Vorschlag, dass die Vereinsheim GdB als Arbeitgeber

für die Pächter auftritt, wurde auf Anraten des Steuerberaters abgelehnt. So müssen die Trägervereine, FC und Schützengilde Chammünster, die Kosten des Hauses selber tragen. Im vergangenen Jahr waren die besonders hoch, da zweimal Gas gekauft werden musste.

Stadtrat Peter Hofbauer lobte die Arbeit im FC Chammünster und schlug vor, dass sich die Vereine der Altgemeinde zusammensetzen, um Möglichkeiten zu finden, die Jugend wieder enger in die Vereine einzubinden.

### Homepage ist offline

FCC-Vorsitzender Moser trug zum Schluss seine Wünsche für den FCC vor: Dass nächstes Jahr bei der Jahresversammlung mit Neuwahlen auch wieder so viel Mitglieder kommen und sich einige für Vereinsämter zur Verfügung stellen und dass endlich die Homepage des FC Chammünster wieder online geht und ein positives Bild des Sportvereins bietet. Und er lud ein, die Gedenkmesse für die verstorbenen Vereinsmitglieder am 1. Mai auf dem Lamberg zu besuchen.

### Ehrungen

Vom FC geehrt für 50 Jahre Vereinstreue: Michael Daiminger und Wer-

ner Babl

Für 35 Jahre: Erna Busch, Markus Bierl, Stefan Schönberger, Anton Kollmer, Vincent Bauer, Michel Jokisch, Karin Müller

Für 25 Jahre: Rosina Oswald, Heike Feigl, Mariele Brunner, Christopher Engl, Marianne Fink, Ida Meier, Anna Heller, Theresa Hierl, Helmut Schreckinger, Johannes Hastreiter, Stefan Daiminger

### BLSV-Ehrungen

45 Jahre: Ulrich Gütthuber, Herbert Haberl, Karl-Helm Post, Ingrid Barufke, Hans Karl, Birgit Hoffmann, Hermann-Josef Weiß; für 30 Jahre: Roland Schießl, Anna Ketterl, Marie-Luise Töpfl, Josef Staudner, Johannes Turba.

15 Jahre: Timo Dreher, Marion Platzer, Emilie Plötz, Eva Grund, Eva Hoffmann, Katharina Hoffmann, Margret Jeschke, Teresa Kandbinder, Stefan Müller, Tina Feldbauer, Yannick Wurscher, Thomas Hälsig, Thomas Gruber, Franz Schwägerl, Melissa Schwägerl, Daniel Brinkmann, Franz Obermeier, Jonas Hofbauer, Brigitte Wagner, Anna Schamberger, Manuela Schamberger, Maria Schamberger, Marlena Babl, Anna Schwarzfischer, Dominik Haydn, Andreas Sand, Paul Brückl

FC-Jahresversammlung  
04/2019